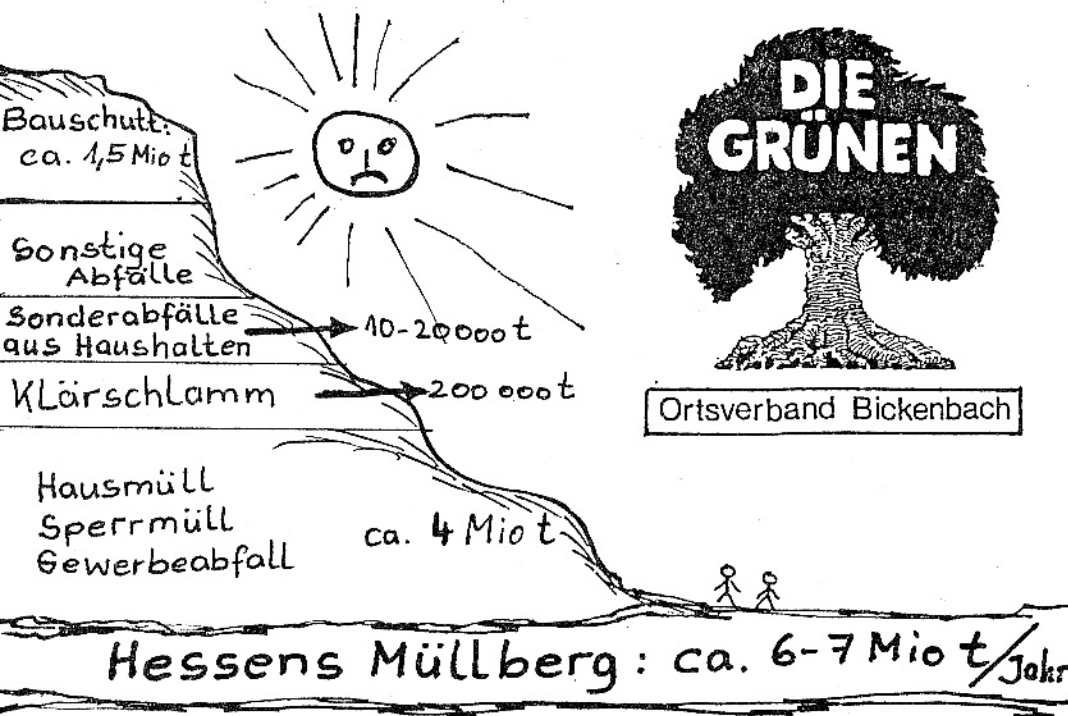




Berge, die es in sich haben

Müll: Die Kehrseite der Konsumgesellschaft

-Ersticken wir im Müll ??

- Sieht so die Zukunft unserer Kinder aus?
- Die Müllabfuhr wird immer teurer!
- Sind mehr Müllverbrennungsanlagen oder Mülldeponien der Ausweg?
- Vor unserer Haustür wollen wir keine Müllverbrennungsanlage oder Mülldeponie !!

Das sind Schlagzeilen, die immer wieder unsere Medien beherrschen. Im Durchschnitt erzeugt jeder Bundesbürger im Jahr 4-8 Zentner Hausmüll. Ein Drittel davon sind reine Verpackungsabfälle.

Was ist zu tun ?

Schritt für Schritt den Müllberg abbauen !

Beim Getrenntsammeln von Papier, Glas, Blechdosen, Batterien, Altöl usw. gibt es in Bickenbach schon mehrere Möglichkeiten den Hausmüll der Wiederverwertung zuzuführen.

Leider werden die von der Gemeindeverwaltung angebotenen Sammelbehälter noch nicht in ausreichendem Maß genutzt. Durch intensives Recycling läßt sich das benötigte Mülltonnenvolumen deutlich reduzieren.

Wir wünschen für Bickenbach:

- kostenloser Umtausch und Einführung der 35 l Tonne mit geringerer Gebühr um die Müllverminderer zu belohnen !
- Einrichtung bzw. Unterstützung beim Bau einer Kompostanlage !
- Ausbau des Getrenntsammelns !

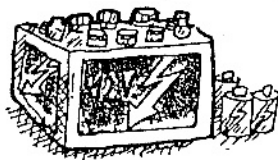
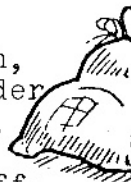


Aber:

Vieles Verpackungsmaterial ist umweltschädlich, wie z.B. Styropor, Plastik in allen Arten - oder benötigt zu seiner Herstellung zuviel Energie, Wasser usw.

Die Energie, die zur Herstellung von Kunststoffsaubechern und Jogurtbechern aus Styropor oder Kunststoff jährlich in der BRD verbraucht wird, würde ausreichen, um 9000 Einfamilienhäuser ein ganzes Jahr zu heizen !

Hinzu kommen die vielen umweltschädlichen Artikel wie z.B. Farben, Lacke, Leuchtstoffröhren usw., die wie Sondermüll beseitigt werden müssen.



Deshalb:

- weg mit der Verpackungsflut!

In der BRD nimmt die Verpackungsindustrie den 6. Platz unter den Wirtschaftsbereichen ein.



- Verbot der Einwegflaschen und Einwegdosen!

Eine Pfandflasche (0,75 l) wird im Durchschnitt für den Verkauf von Flüssigkeit benutzt, die in 136 Dosen (0,33) Platz hat.



- Verbot der Herstellung von umweltschädlichen Produkten!



Mittlerweile gibt es viele Artikel, die umweltfreundlich sind und deshalb nicht zum Sondermüll zählen.

Müllvermeidung und/oder Müllverminderung ist der einzig gangbare Weg, um möglichst schnell den **MÜLLBERG** abzubauen !!

Was ist sofort zu tun?

wir empfehlen:

- Einkaufen mit Körben, Netzen, Taschen
- Einkauf von umweltfreundlichen Artikeln
- Einkauf von Artikeln, die wenig oder gar keine Verpackung haben
- Benutzung von Mehrwegflaschen, auch bei Milch
- Kein Kauf von Getränkedosen
- Kompostierung von Küchen- und Gartenabfällen
- Wahrnehmung des Getrenntsammelns

Wertsstoffanteil im Hausmüll (Gewichts %)

